

**Bekanntmachung  
über die Änderung des Statuts der Sparkassen  
der Deutschen Demokratischen Republik  
vom 8. März 1990**

Hiermit wird bekanntgemacht, daß durch Beschluß des Ministerrates folgende Änderung des Statuts der Sparkassen der Deutschen Demokratischen Republik — Beschluß des Ministerrates — vom 23. Oktober 1975 (GBl. I Nr. 43 S. 703) am 20. März 1990 in Kraft tritt:

§1

Der § 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Sparkassen der DDR (im folgenden Sparkassen genannt) sind volkseigene Kreditinstitute insbesondere für die Betreuung der Bürger in allen Geldangelegenheiten. Sie verwirklichen ihre Aufgaben in Durchführung der Gesetze und anderen Rechtsvorschriften.“

§2

Der § 12 erhält folgende Fassung:

»§ 12

**Aufgaben des Sparkassenverbandes der DDR**

(1) Die Sparkassen sind Mitglied des Sparkassenverbandes. Die Aufgaben des Verbandes sind in der Satzung des Sparkassenverbandes geregelt.

(2) Der Verband ist in den Bezirken durch Bezirksgeschäftsstellen vertreten. Ihnen obliegt die Durchführung der Verbandsarbeit in den Bezirken.“

§3

Der § 13 erhält folgende Fassung:

„§13

**Aufgaben und Befugnisse des Präsidenten  
der Staatsbank**

Die Staatsbank ist das Aufsichtsorgan für die Sparkassen. Der Präsident übt die Aufsicht entsprechend den im Gesetz über die Staatsbank geregelten Grundsätzen aus.“

Berlin, den 8. März 1990

**Der Leiter  
des Sekretariats des Ministerrates**

Dr. M ö b i s  
Staatssekretär

**Bekanntmachung  
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften  
auf dem Gebiet des Bankwesens und der Versicherung  
vom 8. März 1990**

Hiermit wird bekanntgemacht, daß durch Beschluß des Ministerrates die nachfolgenden Rechtsvorschriften außer Kraft treten:

1. Statut der Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik — Beschluß des Ministerrates — vom 23. Oktober 1975 (GBl. I Nr. 42 S. 692),
2. Beschluß vom 9. Februar 1970 über die Aufhebung von Rechtsvorschriften (GBl. II Nr. 19 S. 143),
3. Anordnung vom 16. Januar 1974 über die Bestätigung des Musterstatuts der Genossenschaftskassen für Handwerk und Gewerbe der Deutschen Demokratischen Republik und des Statuts des Verbandes der Genossenschaftskassen für Handwerk und Gewerbe der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 6 S. 63),

4. Anordnung vom 9. Februar 1970 über die Bestätigung des Musterstatuts der Genossenschaftsbanken für Handwerk und Gewerbe und des Statuts des Genossenschaftsverbandes der Banken für Handwerk und Gewerbe der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. II Nr. 19 S. 143),
5. Statut der Staatlichen Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik — Beschluß des Ministerrates — vom 10. Juli 1987 (GBl. I Nr. 18 S. 193).

Die Rechtsvorschriften gemäß den Ziffern 1 bis 4 treten am 1. April 1990, die Rechtsvorschrift gemäß Ziff. 5 tritt am 1. Mai 1990 außer Kraft.

Berlin, den 8. März 1990

**Der Leiter  
des Sekretariats des Ministerrates**

Dr. M ö b i s  
Staatssekretär \*12\*\*S.

**Bekanntmachung  
über die Aufhebung und Änderung  
von Rechtsvorschriften  
auf dem Gebiet der Kooperation  
vom 7. März 1990**

Hiermit wird bekanntgemacht, daß durch den Ministerrat beschlossen wurde:

1. Mit Wirkung vom 1. April 1990 werden folgende Rechtsvorschriften aufgehoben:
  - Verordnung vom 5. Januar 1984 über Bestell- und Lieferbedingungen für Roh- und Werkstoffe sowie Zulieferzeugnisse — Bestell- und Lieferbedingungen-Verordnung — (GBl. I Nr. 2 S. 9),
  - Sechste Durchführungsverordnung vom 12. Juni 1986 zum Vertragsgesetz — Änderung der Dritten Durchführungsverordnung — (GBl. I Nr. 23 S. 333),
  - Siebente Durchführungsverordnung vom 12. Juni 1986 zum Vertragsgesetz — Änderung der Fünften Durchführungsverordnung — (GBl. I Nr. 23 S. 333),
  - Achte Durchführungsverordnung vom 15. Juni 1988 zum Vertragsgesetz — Änderung der Fünften Durchführungsverordnung — (GBl. I Nr. 12 S. 138),
  - Durchführungsbestimmung vom 28. November 1985 zum Vertragsgesetz — Sicherung des rechtzeitigen Vertragsabschlusses — (GBl. I Nr. 32 S. 362).
2. Mit Wirkung vom 1. April 1990 werden
  - § 26 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 und 3 sowie § 43 der Dritten Durchführungsverordnung vom 25. März 1982 zum Vertragsgesetz — Wirtschaftsverträge für den Export und den Import — (GBl. I Nr. 16 S. 333),
  - § 16 Abs. 1 der Vierten Durchführungsverordnung vom 25. März 1982 zum Vertragsgesetz — Wirtschaftsverträge zur Versorgung der Bevölkerung — (GBl. I Nr. 16 S. 339),
  - § 11 der Fünften Durchführungsverordnung vom 25. März 1982 zum Vertragsgesetz — Vertragsstrafen — (GBl. I Nr. 16 S. 342)
 außer Kraft gesetzt.

Berlin, den 7. März 1990

**Der Leiter  
des Sekretariats des Ministerrates**

Dr. M ö b i s  
Staatssekretär